

LETZTE NACHRICHTEN

AUD **Australien startet den Zinssenkungsreigen im Sektor „5 Eyes“**
Die Zentralbank Australiens hat den Leitzins von bisher 1,50% auf 1,25% gesenkt.

Negativ (Ertrag)
Positiv (Konjunktur)

EUR **Ministerpräsident Italiens droht mit Rücktritt**
Ministerpräsident Conte drohte mit Rücktritt, sollte die Koalition aus Lega und Fünf-Sterne-Bewegung die Streitigkeiten nicht beilegen. Sie müssten entscheiden, ob sie vorgezogene Parlamentswahlen anstrebten oder gemeinsam regieren wollten. Die Regierung stehe vor schwierigen Entscheidungen über den Haushalt 2020. Das Land sei auf das Vertrauen der Finanzmärkte angewiesen.

Erfrischender parteiloser
Ministerpräsident in der
Zange von Populisten!

GBP **Einzelhandel schwach!**
Die Einzelhandelsumsätze sanken in Großbritannien per Berichtsmonat Mai im Jahresvergleich um 3,00% nach zuvor +3,70%.

Negativ

May will Handelsabkommen mit USA

Auf dem heutigen Treffen mit US-Präsident Trump will Premierministerin May zum Abschluss eines bilateralen Handelsabkommens aufrufen. May will die großartige Partnerschaft mit den USA loben (?!). Zuvor stellte Trump dem UK einen großen Handelsvertrag in Aussicht, sofern das UK aus der EU ausgetreten sei.

Na denn mal zu!
Nach dem Muster Kanada
oder Mexiko?

USD **Bullet Points:**

- Der US-Kongress will Internetkonzerne untersuchen lassen.
- Daimler, VW und BMW verkaufen in USA mehr Autos.

Negativ
Positiv

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK		FAR EAST		UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1.1199	- 1.1262	1.1242	- 1.1256	1.1180	1.1150	1.1130	1.1270	1.1300	1.1320	Neutral
EUR-JPY	121.39	- 121.66	121.31	- 121.57	120.80	120.30	120.00	121.80	122.00	122.30	Negativ
USD-JPY	107.89	- 108.44	107.86	- 108.09	107.60	107.30	107.00	108.50	108.80	109.00	Negativ
EUR-CHF	1.1157	- 1.1203	1.1162	- 1.1176	1.1150	1.1120	1.1100	1.1250	1.1270	1.1300	Negativ
EUR-GBP	0.8853	- 0.8888	0.8873	- 0.8887	0.8800	0.8780	0.8750	0.8900	0.8920	0.8970	Positiv

DAX-BÖRSENAMEL

-  Ab 11.630 Punkten
-  Aktuell
-  Ab 12.435 Punkten

MÄRKTE

DAX	11.792,81	+65,97
EURO STOXX50	3.300,22	+19,79
Dow Jones	24.819,78	+4,74
Nikkei	20.408,54	-2,34
Brent	64,46	-3,57
Gold	1.324,00	+12,35
Silber	14,75	+0,12

TV-TERMINE



LINK WELT TV VOM
3. JUNI 2019

Startschuss für Zinssenkungszyklus im Sektor der „5 Eyes“ (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.1250 (07:25 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.1160 im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 107.93. In der Folge notiert EUR-JPY bei 121.43. EUR-CHF oszilliert bei 1.1172.

Die Notenbank Australiens hat den Startschuss für Zinssenkungen im Sektor der „5 Eyes“ gegeben (Elitärer Club der Geheimdienste der USA, des UK, Kanadas, Australiens und Neuseelands, wobei USA und UK vollständig dominieren). Diese Länder stehen grundsätzlich für das angelsächsisch/amerikanisch geprägte Geschäftsmodell der Volkswirtschaft, das Strukturereformen tendenziell kritisch gegenüber steht, aber den aggressiven Kreditzyklus gerne laut und sportlich hofiert. Kommen wir zu den Fakten: Die Zentralbank Australiens hat den Leitzins von bisher 1,50% auf 1,25% gesenkt.

Damit nicht genug. Der Präsident der Federal Reserve St. Louis Bullard sagte gestern, dass eine Zinssenkung in Kürze in den USA gerechtfertigt sei, um das Inflationsziel der US-Notenbank zu erreichen (siehe Jahresausblick SOLVECON). Ob man mit Zinssenkungen (Kosmetik) strukturelle Probleme beseitigen kann, darf diskutiert werden. Einen Beinbruch (strukturelles Problem) heilt man ja auch nicht mit Lippenstift und Rouge (Kosmetik)!

Märkte werden die Zinssenkung dennoch goutieren, denn damit sinkt der Diskontierungsfaktor für alle anderen Anlageklassen zunächst aber nur in Australien.

Sollten die USA folgen, wären damit globale Wirkungsketten am Devisenmarkt verbunden. Die US-Zinsmärkte implizieren schon seit Monaten eine Wende hin zu Zinssenkungen in den USA. Ob die Aktienmärkte darauf nachhaltig positiv reagieren würden, darf ob der US-Handels- und Geopolitik hinterfragt werden.

KONTAKT



FOLKER HELLMeyer
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

Der parteilose Ministerpräsident Italiens Giuseppe Conte drohte mit Rücktritt, sollte die Koalition aus Lega und Fünf-Sterne-Bewegung die Streitigkeiten nicht beilegen. Sie müssten entscheiden, ob sie vorgezogene Parlamentswahlen anstrebten oder gemeinsam regieren wollten. Die Regierung stehe vor schwierigen Entscheidungen über den Haushalt 2020. Das Land sei auf das Vertrauen der Finanzmärkte angewiesen. Selbstverliebtheit ist bei Populisten häufig anzutreffen. Die Fähigkeit zu Selbstkritik ist von daher in diesen Reihen durchgehend unausgeprägt. Gleiches gilt für Empathie. Daraus resultiert eine eingeschränkte Kompromissfähigkeit, die zuletzt im Diskurs Lega/5 Sterne offensichtlich war.

Italien hat Glück, noch einen parteilosen Ministerpräsidenten zu haben, der das Konzept des normativ Faktischen zumindest zu weiten Teilen beherrscht.

Sollte Ministerpräsident Conte zurücktreten, wird die Staatsfinanzierung Italiens teuer und damit kritisch.

Italiens Wähler bekämen die Rechnung, die sie sich mit letzten Wahl verdienten. Ministerpräsident Conte ist noch ein Glücksfall für Italien und Italiens Finanzierung. Glück muss man sich aber verdienen. Glück ist kein Selbstgänger!

Ob diese Mahnung Rom erreicht, ist mehr als fraglich, sie musste aber ausgesprochen werden, denn ohne die Solidarität der EZB, Eurozone und EU würde Italien in der jetzigen Form und Lage nicht existent sein.

US-Präsident Donald Trump ist auf Reisen. Noch bevor er eintraf, beleidigte Trump den Bürgermeister Londons und lobte Boris Johnson und Nigel Farage.

Vor diesem Hintergrund ist die Form des Empfangs Trumps im UK durch die (noch) obwaltenden Eliten bemerkenswert. Entweder dürfen wir es als professionell klassifizieren oder man könnte eine voraussellende Unterwürfigkeit daraus interpretieren. Ob das UK wohl Augenhöhe mit den USA erringen kann nach dem Debakel im Umgang mit der EU durch das UK? Alles liegt im Auge des Betrachters.

Kommen wir zu den Fakten: Auf dem heutigen Treffen mit US-Präsident Trump will Premierministerin May zum Abschluss eines bilateralen Handelsabkommens aufrufen. May will die großartige Partnerschaft mit den USA loben (?!). Zuvor stellte Trump dem UK einen großen Handelsvertrag in Aussicht, sofern das UK aus der EU ausgetreten sei. Boris Johnson hat angekündigt, dass unter seiner Führung der Austritt des UK per 31. Oktober 2019 voll gewährleistet wäre. Na denn mal los,

Handelsabkommen nach der Machart Mexiko und Kanada (Knebelung durch USA im Rahmen von USMCA) stehen dann auf der Agenda! Auch diese Abkommen bezeichnete Trump als große Handelsabkommen! Weiß man in London, was man tut?

Die Wogen in Berlin glätten sich ein wenig. Die SPD hat eine Notfalllösung gefunden. Nun muss die Neuausrichtung in der Sache und Personalpolitik folgen. Wir sehen kein schnelles Ende der Großen Koalition. Wir sehen aber (leider) auch nur bedingte Handlungsfähigkeit der deutschen Bundesregierung. Das gilt insbesondere für das Thema Reform Europas, wohin circa 60% unserer Exporte (Lebensader!) gehen. Die Vernachlässigung dieses Themas ist zunehmend grotesk!

Datenpotpourri der letzten 24 Handelsstunden:

Eurozone:

Der von Markit ermittelte Einkaufsmanagerindex stellte sich laut finalem Wert per Mai auf 47,7 Punkte (Prognose 47,7).

Großbritannien:

Der von Markit/CIPS ermittelte Einkaufsmanagerindex stellte sich laut finalem Wert per Mai auf 49,4 nach 53,1 Punkten (Prognose 52,0).

Die Einzelhandelsumsätze sanken in Großbritannien per Berichtsmonat Mai im Jahresvergleich um 3,00% nach zuvor +3,70%.

USA:

Der von Markit ermittelte Einkaufsmanagerindex stellte sich laut finalem Wert per Mai auf 50,5 nach 50,6 Punkten.

Das Pendant von ISM sank per Mai von zuvor 52,9 auf 52,1 Zähler (Prognose 53,0).

Die Bauausgaben waren per April im Monatsvergleich unverändert (Prognose +0,4%).

Der Vormonatswert wurde von -0,9% auf +0,1% revidiert, so dass sich im Zweimonatszeitraum ein um 0,6% besseres Ergebnis als erwartet einstellte.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das eine neutrale Haltung in der Währungsrelation EUR/USD favorisiert. Erst ein Ausbruch aus der Bandbreite 1.1100 – 1.1350 eröffnet neue Opportunitäten.

Viel Erfolg!

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	Verbraucherpreise Erstschätzung (J)	Mai	1,7%	1,3%	11.00	In der Taktung der Energiepreise.	Mittel
EUR	Arbeitslosenrate	April	7,7%	7,7%	11.00	Raum für leichte positive Überraschung?	Mittel
USD	ISM NY Business Conditions	Mai	77,3	-.-	15.45	Keine Prognose erhältlich.	Mittel
USD	Auftragseingang Industrie	April	1,9%	-0,9%	16.00	In der Taktung von Großaufträgen.	Mittel

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de